

DIE BEDEUTUNG VON KULTURELLEN ÖKOSYSTEMLEISTUNGEN

PROF. DR. CHRISTINA VON HAAREN

Studium der Landschaftsplanung (Diplom), Technische Universität Hannover

Promotion an der Universität Hannover

seit 1998 Lehrstuhl für Landschaftsplanung und Naturschutz am Institut für Umweltplanung der Leibniz Universität Hannover (LUH)

Das Ökosystemleistungskonzept kann für den Naturschutz von großem Nutzen sein, weil es den Naturhaushalt und die Biodiversität auch unter ökonomischer Perspektive bewertet. Damit besteht die Chance, Naturschutzziele besser zu kommunizieren. Weiterhin wird illustriert, dass volkswirtschaftliche Kosten und Nutzen der Landnutzung in Entscheidungen einbezogen werden sollten. Kulturelle Ökosystemleistung (KÖSL) ermöglichen, dass Lebewesen, Lebensräume und Landschaften durch Menschen physisch und kognitiv erfahren werden (können) und/oder dass Landschaften oder Landschaftselementen eine spirituelle und symbolische Bedeutung beigemessen wird. Flüsse und Flusslandschaften bieten diese Leistungen im Bundesvergleich in einem überdurchschnittlichen Maße an. Anhand einer bundesweiten Bewertung der Erholungseignung kann eingeschätzt werden wie die Luppe im Vergleich zu anderen Flüssen bzgl. ihrer KÖSL dasteht. Die bundesweite Betrachtung sollte jedoch durch eine regionale Bewertung von KÖSL ergänzt werden. Damit könnte auch aufgezeigt werden inwieweit die vorhandenen landschaftsästhetischen Qualitäten auch tatsächlich genutzt werden, ob sie gefährdet sind und ob weiterer Entwicklungsbedarf besteht, um die vorhandenen Qualitäten und Potentiale in Wert zu setzen. Der TEEB-DE-Bericht für ländliche Räume zeigt beispielhaft, welche monetären Werte Menschen der Erhaltung von bestimmten Naturelementen beimessen und welche regional-ökonomischen Effekte durch den Schutz und die Entwicklung von Naturgebieten erzeugt werden können.